



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

5

Mai 2020 / 54. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

Wie umgehen mit der Corona-Krise?

Seite 3 <

Ein Teamplayer
im besten Sinne –
stellvertretender
Bundesvorsitzender
Michael Hinrichsen
gestorben

Seite 16 <

Fachteil:
Die Corona-Bußgeldkataloge
der Bundesländer – eine
exemplarische Bewertung





Corona – was wir jetzt fordern!

Neben der bereits geforderten Schutzausstattung für unsere Kolleg(inn)en und dem Hinweis auf die hohe Belastung durch die Kontrollmaßnahmen hat unser Landesvorsitzender folgendes Schreiben an Ministerpräsident Tobias Hans auf den Weg gebracht:

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Hans,

in Anbetracht der Entwicklungen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-(Corona-)Krise wurden auch im politischen Raum Stimmen laut, die Bonuszahlungen und Steuerbefreiungen für systemrelevante Berufe forderten.

Im Wissen um die Gespräche zur Weiterentwicklung der Besoldung (Besoldungskommission) im Saarland und der bereits von Ihnen angekündigten Verbesserung der **Polizeizulage**, wäre es aus meiner Sicht sinnvoll, die Zulagenverbesserung bereits jetzt in Angriff zu nehmen. Es wäre sicher ein gutes und wichtiges Signal, die Gefahrenzulage

(Polizei, Justiz und Verfassungsschutz) zeitnah in einem ersten Schritt spürbar zu erhöhen.

Eine Erhöhung zum Beispiel um 10 bis 15 Euro würde im Bereich der Polizei circa 25 000 bis 37 500 Euro im Monat kosten. Eine zusätzliche Erhöhung und Dynamisierung im nächsten Jahr würde dann als Gesamtkonzept sicher sehr positiv wirken.

Darüber hinaus möchte ich anregen, die **Kappungsgrenzen der Erschwerniszulage** zumindest für das laufende Jahr aufzuheben. Durch die Umstellung auf das „4-Dienstgruppenmodell“ wird die individuelle Belastung absehbar erhöht. Die

Anzahl der Dienste wird ebenso steigen. Durch die aktuelle Kappungsgrenze sehen wir die Kollegen und Kolleginnen deutlich benachteiligt. Die momentane Krise wird sicher länger andauern, sodass wir auch langfristig auf hochmotiviertes Personal angewiesen sein werden. Wenn die Auszahlung der Erschwerniszulage gerade jetzt gekappt wird, wird das wenig Begeisterung hervorrufen.

Darüber hinaus möchte ich darum bitten, die Zahl der Stellen für „**Lebensarbeitszeitverlängerungen**“ in diesem Jahr nochmals zu erhöhen, um ältere Kollegen und Kolleginnen zumindest bis 2021 in der Polizei halten zu können. Wir sehen gerade im Gesundheitswesen, dass man sonst Menschen suchen muss, die aus dem Ruhestand zurückkehren.

Eine **Jahressonderzahlung** (Weihnachtsgeld) wäre zumindest in diesem Jahr ebenso eine nicht nur verbale Wertschätzung des trotz der



> Sascha Alles, Landesvorsitzender

Widrigkeiten gut funktionierender öffentlichen Dienstes. Sicher eine Überlegung wert, wie ich finde.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Hans, gerne stehe ich Ihnen zur Erörterung der genannten Themen zur Verfügung.

Auf dass wir die momentane Situation absehbar gemeinsam meistern und gesund bleiben, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Alles,
Landesvorsitzender
der DPoIG Saarland

Das Corona-Test-Team des LPP 33

Seit dem 17. März sind die Kolleginnen und Kollegen des Ärztlichen Dienstes im Corona-Einsatz.

Seitdem nehmen sie fast täglich Abstriche von Beschäftigten, die als Verdachtsfall gelten und auf das COVID-19-Virus getestet werden müssen. Hinzu kommen eine Fülle von Anfragen der Dienststellen in Bezug auf den Einsatz von Mitarbeitern, Risikogruppen oder sonstigen medizinischen Fragestellungen. All dies wird zügig abgearbeitet und beantwortet. Gerade in der Anfangszeit war dies aufgrund großer Verunsicherung auch innerhalb der Kollegenschaft eine aufwendige Arbeit. Mittlerweile hat sich

im Ablauf aber eine gewisse Routine eingespielt. Mit mehreren Hundert Testungen steht die Polizei richtig gut da und die Fallzahlen haben sich mit Stand 15. April 2020 auf einem niedrigen Niveau eingependelt.

Sicher auch ein Verdienst des LPP 33.

Daher möchten wir an dieser Stelle auch Euch danke sagen, für den Einsatz für unsere Kolleg(inn)en!

Impressum:

Redaktion:
Sascha Alles (V. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:
Hohenzollernstraße 41
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681.54552
Fax: 0681.54553

www.dpolg-saar.de
E-Mail:
info@dpolg-saar.de

ISSN 0937-4876



> Barbara Latz, Betriebsarzt Jochen Diehl, Yasmin Walter, Christina Reis, Dr. med. Uwe Pähler (es fehlt Andrea Schmidt und Uwe Karrenbauer) (von links)



Corona: DPoIG ist für euch da!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf Grund der aktuellen Situation wird gerade von den Kollegen/innen im WSD viel abverlangt. Es ist auch klar, dass die notwendige Distanz gerade mit dem Gegenüber in vielen Situationen einfach nicht machbar ist.

Daher werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass ihr alle notwendige Schutzausstattung erhaltet. Hierzu zählen neben Handschuhen, Mundschutz und Anzügen auch Schutzbrillen, die nach unserer Meinung zumindest in den Dienstfahrzeugen vorgehalten werden sollten. Aktuell sind jeweils 5 Brillen an die Dienststellen verausgabt. Wir werden hier nachfordern. Mittlerweile wurde auch mitgeteilt, dass Dienstfahrzeuge zur Innenreinigung/(Corona-)Dekontamination gebracht werden können.

Die Behörde hat in Bezug auf Dienstzeitregelungen (Bedatime®) bereits viele Maßnahmen getroffen, um ein mögliches Ansteckungsrisiko zu minimieren. Auch sind notwendige Hygienemaßnahmen dringend einzuhalten.

Daher haben wir als **DPoIG** beschlossen, allen Dienststellen **Pumpsprays** zur Verfügung zu stellen, die ihr euch mit Desinfektionsmittel befüllen könnt, um euch regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.

Wir halten euch weiter auf dem Laufenden.

Darüber hinaus ist unsere Geschäftsstelle weiterhin erreichbar:

Per Mail: info@dpolg-saar.de (Hotline: 0681/54552 zwischen 09-12 Uhr)

Solltet ihr sonstige Fragen oder Hinweise haben, sprecht uns an.

Wir kümmern uns um Euch!

Bleibt gesund

Sascha Alles, Landesvorsitzender



Einstellungsverfahren zur Polizei – DPolG erwartet schnell Möglichkeiten zum Abschluss

Das aktuelle Einstellungsverfahren für die Polizei im Saarland ist seit fast drei Wochen ausgesetzt. Seit dem gibt es keine Vorstellungsgespräche mehr.

► Sascha Alles hierzu:

„Es muss zügig weiter gehen. Normalerweise werden im April schon die Ergebnisse und erste Zusagen verteilt. Aktuell sind jedoch noch fast die Hälfte der Verfahren nicht abgeschlossen. Das verunsichert die Bewerb-

er(innen) und viele werden sich daher nach anderen Bereichen umsehen. In Rheinland-Pfalz wird zum Beispiel schon im Mai eingestellt.

Wir können uns daher neben dem regulären Vorstellungsgespräch auch ein Gespräch mit-

tels moderner Kommunikationsmedien vorstellen. Wichtig ist und bleibt, dass wir zeitnah die Verfahren abschließen müssen, um möglichst gute Leute nicht zu verlieren. Diesen Luxus können wir uns auch in Zeiten von Corona nicht leisten, denn im Herbst müssen unbedingt 150 neue Kollegen und Kolleginnen eingestellt werden.“

► Im Übrigen:

Wir fordern seit Langem die Möglichkeit, sich ganzjährig

bewerben zu können. In Rheinland-Pfalz ist das nun möglich. Warum sollte dies nicht auch im Saarland umgesetzt werden? Ähnlich sehen wir es beim schriftlichen Verfahren. Auch hier könnte ein Test am Computer stattfinden anstatt auf Papier. All das würde nach unserer Auffassung mehr Bewerber und ein schnelleres Verfahren bedeuten. Wir werden dies nochmals mit den Vertretern des Innenministeriums besprechen. ■

Sascha Alles im Gespräch mit Justiz-StS Roland Theis

Gewalt gegen Polizeibeamte, Mindestfreiheitsstrafe von sechs Monaten und Grenzkontrollen in Zeiten von Corona waren die Hauptthemen des Austauschs.

In einem längeren Telefonat tauschten sich der Landesvorsitzende der DPolG und der Justizstaatssekretär über die aktuelle Lage aus. Dabei wurde auch das schwierige Thema der Grenzkontrollen, die aufgrund der Pandemie

durchgeführt werden, besprochen. Als überzeugte Europäer schmerzt sowohl StS Roland Theis als auch Sascha Alles der Schritt der Reisebeschränkung bis hin zur Schließung von Übergängen nach Frankreich besonders.

Hier muss das Ziel sein, schnellstmöglich den Austausch über die Grenze wieder in Gang zu bekommen. Hierzu müssen Lösungen gefunden werden, die den Menschen und dem Infektionsschutz gerecht werden und dabei dem europäischen Gedanken weiter folgen.

Ein weiteres Thema war die hohe Zahl an Gewalt gegen Polizeibeamte und die aus Sicht der DPolG notwendige Erhöhung der Mindestfreiheitsstrafe für tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte (§ 114 StGB) von drei auf sechs Monate.

Der Anstieg der Widerstandshandlungen gegenüber unserer Kolleginnen und Kollegen um fast 15 Prozent ist nach Ansicht von Sascha Alles sehr alarmierend. Es zeigt deutlich, dass die Erosion von Respekt in unserer Gesellschaft voranschreitet!

► Justizstaatssekretär Roland Theis ■

Hier begrüßt die DPolG die Initiative des Innenministers und hofft auf entsprechende Verbesserungen durch den Gesetzgeber.

Theis weist in diesem Zusammenhang auf die mit dem Innenministerium gestartete Kampagne: „Gemeinsam stark. Gegen Gewalt. Für unsere Gesellschaft.“

Eine Maßnahme wird die effektive Strafverfolgung durch verstärkten Einsatz des beschleunigten Verfahrens sein.

Darüber hinaus wird eine Strafverschärfung initiiert: Schaffung eines neuen § 238 a StGB (neue Initiative) und Novellierung des § 188 StGB (derzeit im Bundesrat).

Am Ende des Gesprächs war man sich einig: Gewalt muss in jeder Form entgegengetreten werden! ■



© Pressefoto des MdJ



> Osteraktion der DPoIG

Osteraktion der DPoIG

Dieses Jahr zu Ostern gab's mal was anderes als Ostereier: Pizza für die Dienstgruppe!

Die Junge Polizei hat über Facebook einen Wettbewerb gestartet, an dem man sich mit einem Osterfoto beteiligen konnte. Dabei gab es ein paar lustige Bilder.

Und weil es so gut ankam, wurden direkt vier Pizza-Pakete verschenkt.

Die Gewinner sind:

- > DG TVÜ – Dienststelle: ZVD Ost Dudweiler
- > DG E (4) – Dienststelle: PI SB-Burbach
- > OpE Blies 3 – Dienststelle: PI Homburg
- > DG A (2) – Dienststelle: PI Homburg

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und guten Appetit!

Eure DPoIG



> Aktion der JuPo #stayathome

> Geburtstage im Monat Mai

Wir gratulieren folgenden Kolleginnen und Kollegen:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 01.05. N. Walle (68) | 21.05. K.-H. Wilhelm (67) |
| 07.05. H.-D. Fries (61) | 24.05. A. Dietz (62) |
| 09.05. R. Spanier (66) | 30.05. D. Klüsner (63) |
| 10.05. M. Emde (30) | 31.05. P. Niklos (50) |
| 21.05. J. Andres (68) | |

Wir wünschen Euch viel Glück und vor allem Gesundheit für den weiteren Lebensweg!

Eure DPoIG

> Aktualisiere deine Daten!

Hat sich etwas bei dir geändert:

- > Heirat
- > Umzug/Adresse
- > Beförderung
- > neue Bankverbindung
- > Änderung der E-Mail-/Telefonerreichbarkeit
- > sonstiges ...

Dann mach uns und dich froh und teile uns kurz die Änderung mit. Einfach den QR-Code scannen oder direkt eine Mail an info@dpolg-saar.de senden.



Übrigens: **Ab 1. Juni** steigen die Gehälter der Beamten um 3,2 Prozent an. Die aktuelle Beitragstabelle haben wir auf unserer Homepage eingestellt. Wir haben auch noch ein paar Gehaltstabellen in gedruckter Form übrig. Einfach nachfragen.

Wer **Teilzeit** arbeitet, bekommt natürlich einen Beitragsrabatt von uns. Du zahlst dann für die Dauer der Reduzierung nur den anteiligen Beitrag. Einfach der Geschäftsstelle eine Kopie des Bescheids senden.

PAPA oder MAMA geworden? Dann meldet euch bei uns und erhaltet einmalig die „Geburtzulage“ der DPoIG. Denn wir freuen uns mit Euch über euren Nachwuchs.

DPoIG – einfach näher dran!



> OpE Blies 3 – Dienststelle: PI Homburg



> DG A (2) – Dienststelle: PI Homburg



> DG A (2) – Dienststelle: PI Homburg



> DG E (4) – Dienststelle: PI SB-Burbach



> DG E (4) – Dienststelle: PI SB-Burbach



> DG TVÜ – Dienststelle: ZVD Ost Dudweiler